



# Baby Bedenk Zeit

Ein sexual- und erlebnispädagogisches  
Projekt für Jugendliche

**hpkj geschäftsstelle**

Saarstraße 5

80797 München

fon 0 89-28 89 07-0

fax 0 89-28 89 07 19

info@hpkj-ev.de

## der Grundgedanke

Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und Verwahrlosung von Kindern sowie häusliche Gewalt sind traurige Fakten. **Hilfsangebote und Gewaltpräventionsprogramme** setzen in der Regel erst nach der Geburt eines Kindes an, wenn Überforderung und Hilflosigkeit der Eltern bereits eine Tatsache sind.

Wir bieten eine **Elternschaft auf Probe**.

Für manche Jugendliche ist es wichtig, diese Lebensphase einmal ausprobieren zu können. So können sie erfahren, wie es sich anfühlt Mutter oder Vater zu sein, spüren, welche Gefühle es in ihnen auslöst, erleben, wie sie sich in der Situation zurecht finden, und eigene Grenzen und Schwierigkeiten kennen lernen.

Die wenigsten Jugendlichen haben konkret vor, früh und geplant eine eigene Familie zu gründen. Sie leben allerdings meist sexuell aktiv und nicht selten ohne verantwortungsvolle und durchgehende Verhütung. Eine eigene Familie zu haben, wünschen sich die meisten Menschen. Den Zeitpunkt dafür selbst zu bestimmen, gehört zu den Möglichkeiten der heutigen Zeit.

## die Zielgruppe

Es geht uns darum, junge Menschen zu erreichen, die:

- das Thema Verhütung nicht ernst nehmen,
- in ihrer Lebensplanung noch sehr unsicher sind,
- keine familiäre Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen haben,
- selbst kein intaktes Familiensystem erfahren haben und denen emotionale Beständigkeit nicht vertraut ist,
- Jugendliche, die selbst Hilfe erhalten im Rahmen der Jugendhilfe (stationär oder ambulant).

- Jugendliche, bei denen psychotherapeutischer Handlungsbedarf besteht.
- Jugendliche, die durch Verwahrlosung, Drogenkonsum und Gewaltverhalten erschwerte Entwicklungsbedingungen haben.

## Inhalte und Zielsetzung

In einem Seminar, das einem „**Elternpraktikum**“ gleich kommt, können Jugendliche erleben, wie ein Kind ihr Leben verändern würde. Sie können in einer sehr realitätsnahen Situation praktisch erfahren, wie es sich anfühlt Mutter bzw. Vater zu sein.

Sehr wichtig ist das bewusste Erspüren eigener Grenzen und der begleitete Umgang damit. Zu lernen, sich Hilfe zu holen, und wo und wie das möglich ist, sind zentrale Erkenntnisse dabei. Auch ein begleitetes und kontrolliertes „Scheitern“ darf sein und birgt wichtige Erfahrungen. Realistische Gedanken über Partnerschaft und Kinderwunsch werden möglich, Illusionen werden sichtbar, Vorstellungen treffen auf Tatsachen.

So vorbereitet erhöhen sich die Chancen, dass die jungen Menschen eine der momentanen Lebenssituation angemessenere Entscheidung für oder gegen eine Familiengründung treffen. Sie werden befähigt, verantwortungsvoller Entscheidungen für ihre Zukunftsplanung zu treffen und dadurch u. a. ernsthafter mit dem Thema Verhütung umzugehen.

## Medium Simulationspuppe

Das Real Care Baby<sup>®</sup> ermöglicht praktische Erfahrungen und das konkrete Erleben einer Elternschaft auf Probe. Die Babypuppe verlangt die ganze Aufmerksamkeit der Jugendlichen, da sie wie ein richtiges Baby rund um die Uhr versorgt, gefüttert, gewiegt und gewickelt werden will. Es reagiert auf falsche Kopfhaltung, Fehllagerung, grobe Behandlung wie ein Säugling sehr sensibel. Ein Computer zeichnet alle Details der Versorgung exakt auf, so dass eine gemeinsame Auswertung stattfinden kann.

## Seminarablauf, Leitung

**Dauer:** Donnerstag 14.00 bis Sonntag 13.00 Uhr

Tagsüber arbeiten wir in der Gruppe thematisch und praktisch. Abends und nachts versorgen die Jugendlichen ihre Puppe eigenständig. In dieser Zeit unterstützt die Jugendlichen eine durchgängige Rufbereitschaft.

**Termine:** nach Absprache; Anfrage und Anmeldung bitte per e-mail an: [potential@hpkj-ev.de](mailto:potential@hpkj-ev.de)

**Seminarleiterin:** Ingrid Lanfranco, Pädagogin M. A., Familientherapeutin, 2 Kinder

## Ort, Gruppengröße, Kosten

**Ort:** Geschäftsstelle hpkj e.V.,  
Saarstraße 5, 80797 München

**Gruppengröße:** maximal 5 Jugendliche

**Kosten:** 450,- € pro TeilnehmerIn  
Werden Jugendhilfeleistungen durch die LH München finanziert, kann die Übernahme der Kosten beim zuständigen Sozialbürgerhaus beantragt werden.